

Technische Hinweise

Elektrischer-Treib-Kolben ETK 1.x

Hinweise

-  Alle Anweisungen beachten. Eine falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen!
-  Nichtbeachten dieser Hinweise, Nichteinhalten der technischen Daten, sowie ein Öffnen des Gerätegehäuses führen zum Verlust der Gewährleistung!
-  Mindestabstand von 20 cm für Personen mit Herzschrittmachern oder Defibrillatoren zum ETK.

Funktionsbeschreibung

Der ETK [1] dient zum Zerstören einer JOB G5-RWA Thermophiole [2] in unseren Thermo-Auslösern mit dem Zusatz „-H“ (z. B. TAVE 4-H, TAVZ 4-H).

-  Der ETK und der Thermo-Auslöser sind kompatibel, wenn im betriebsbereiten Zustand (gespannt) das Spaltmaß [b] zwischen Phiole und Stößel 7.5 ± 0.5 mm beträgt.

Durch Anlegen der Betriebsspannung am ETK wird der durch einen Magnet gehaltene Stößel [3] ausgelöst und führt einen Hub [a] von 10 mm aus.

Nach der Auslösung kann der Stößel wieder in seine Ausgangslage gedrückt werden, wobei die innen liegende Feder gespannt wird.

Montage / Technische Details

Vor der Montage den Lieferumfang kontrollieren, auf Transportschäden untersuchen und die Inbetriebnahme durchführen.

Die ETK Standard-Variante wird über das Gewinde M16x1.5 bis zum Anschlag in die entsprechende Bohrung des Thermo-Auslösers geschraubt.

Die Variante ETK 1.2 für TA4 wird mittels 2x M4-Schrauben am Thermo-Auslöser befestigt.

Der Anschluss des ETK [1] an die Steuerung erfolgt über das Anschlusskabel (weiß + / schwarz -) [4].

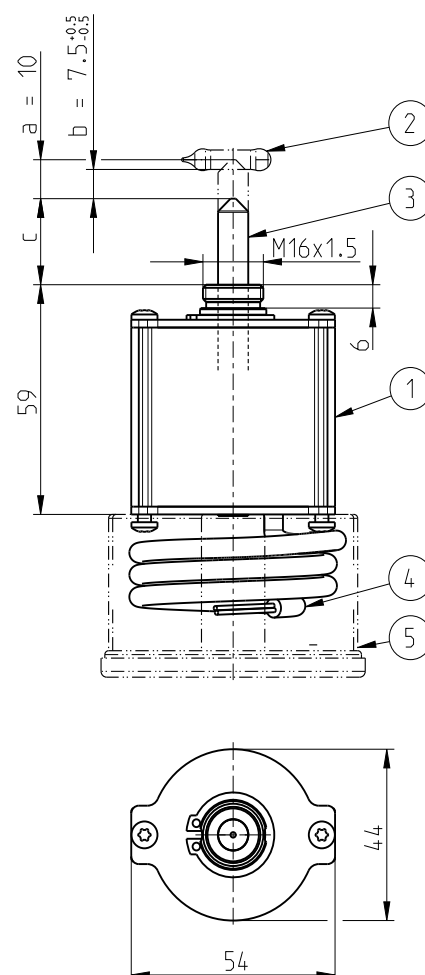


Abbildung 1: Maßzeichnung

Bestellbeschreibung/ Lieferumfang

ETK 1.0 ...	exklusive Abzweigdose [5]
ETK 1.1 ...	inklusive Abzweigdose [5]
ETK 1.x für TA2	Maß „c“ = 11.8 mm
ETK 1.x für TA3	Maß „c“ = -1 mm
ETK 1.x für TA4	Maß „c“ = 22.1 mm
ETK 1.x für TAJ	Maß „c“ = 6.6 mm
ETK 1.2 für TA4	siehe Abbildung 2

Die Dimensionierung und der Anschluss der Zuleitung ist durch eine Elektrofachkraft vorzunehmen. Hierbei sind die technischen Daten zu beachten.

Der ETK ist geeignet für den Anschluss an K+G / Grasl - Zentralen. Bei Ansteuerung durch Fremdzentralen oder anderen Stromversorgungen ist die Kompatibilität zu prüfen.

Inbetriebnahme

i Vor der Wiederinbetriebnahme ist der Thermo-Auslöser auf Schäden zu überprüfen.

1. Den ETK vollständig von der Spannungsquelle trennen.
2. Den Stößel manuell bis zum Endanschlag zurückstellen.
3. Der ETK ist nun betriebsbereit und kann an die Steuerung angeschlossen werden.

(Nach jeder Auslösung ist der Vorgang zu wiederholen)

i Bei einer Testauslösung müssen die Glasscherben aufgefangen werden (Wartungsgerät auf Anfrage erhältlich).

Wartung

i Bei Arbeiten am ETK ist eine ungewollte Fernauslösung durch das Trennen der Zuleitungen zu unterbinden.

Im Zuge der jährlichen Wartung ist folgendes zu überprüfen:

- Spaltmaß [b]: Kontrolle zwischen Stößel und Phiole (7.5 ± 0.5 mm)
- Überprüfung des ETK auf sichtbare Schäden oder Korrosion.
- Im Hubbereich [a] dürfen sich mit Ausnahme der Thermophiole keine Fremdkörper befinden.
- Kontrolle der Befestigung und der Verkabelung auf festen Sitz.

i Bei Defekten an stromführenden Komponenten ist der ETK komplett zu ersetzen.

Entsorgung

Das Produkt besteht aus elektronischen Bauteilen (Drähte, Elektromagnet), Stahl (Schrauben, Permanentmagnet), NE-Metallen (Aluminium) und Kunststoff. Bei der Entsorgung sind die jeweils geltenden nationalen Regelungen und Gesetze für diese Stoffgruppen einzuhalten.

Technischen Daten

Betriebsspannung	24VDC (+15%/-10%)
Max. Einschaltdauer	100% (bei 20°C)
Leistung	3,5 W
Schubkraft	58 N
Hub Stößel	10 mm
Umgebungstemperatur	-25°C bis 60°C (2h bis 95°C)
Schutzart Gehäuse	IP40
Schutzart Elektromagnet	IP65
Schutzart Kabelende	IP00
Anschlusskabellänge	500 mm
Gewicht	0,32kg

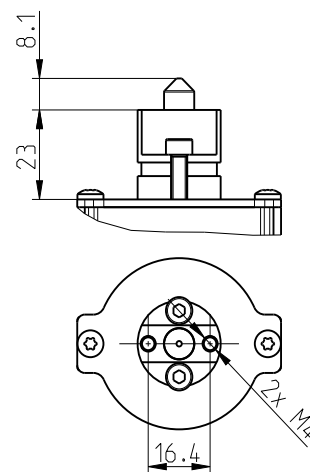


Abbildung 2: ETK 1.2 für TA4
(inkl. 2X M4x6)